



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Veranstaltungszentrum Köln**

Herr Hengstenberg

Telefon: (0221) 221-24649

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: michael.hengstenberg@stadt-koeln.de

Datum: 19.10.2016

Niederschrift

über die **Sitzung des Betriebsausschusses Veranstaltungszentrum Köln** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 09.05.2016, 16:35 Uhr bis 17:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Börschel	SPD
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Peter Kron	SPD
Herr Gerrit Krupp	SPD
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Bernd Petelkau	CDU
Frau Gräfin Alexandra von Wengersky	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Manfred Richter	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Ulrich Breite	FDP

Beratende Mitglieder

Frau Lisa Hanna Gerlach	PIRATEN
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen
Frau Beigeordnete Ute Berg
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach

Herr Hans-Jochen Hemsing

Herr Frank Höller

Schriftführer

Herr Michael Hengstenberg

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Hendrik Rottmann AfD

Herr Markus Wiener pro Köln

Der Ausschussvorsitzende fragt zu Beginn der Sitzung ab, ob es Einwände gegen die vorgebrachte Dringlichkeit unter TOP 4.1 gebe.

Da dies nicht der Fall ist, wird der gemeinsame Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/ Die Grünen unter 4.1 als dringlich in die Tagesordnung aufgenommen.

Zur weiteren Beratung von TOP 4.1 im Betriebsausschuss Veranstaltungszentren Köln nehme an dieser Stelle Ratsmitglied Zimmermann teil, dessen Gruppe Deine Freunde den Ursprungsantrag formuliert habe.

Frau Stadtkämmerin Klug weist eingangs darauf hin, dass zur Klärung eventuell aufkommender Fragen zu TOP 3.1 der Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH Herr Marner anwesend sei.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 2 Mitteilungen der Betriebsleitung**
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4.1 Antrag der Gruppe Deine Freunde betreffend Aufarbeitung Messe-Skandal AN/0457/2016

Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP sowie der Gruppe Deine Freunde und Einzelmandatsträger Walter Wortmann betreffend „Aufarbeitung Messe-Skandal“
AN/0874/2016

5 Allgemeine Beschlussvorlagen

5.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Benennung des Abschlussprüfers
1174/2016

6 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 2 **Mitteilungen der Betriebsleitung**
- 3 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 4.1 **Antrag der Gruppe Deine Freunde betreffend Aufarbeitung Messe-Skandal
AN/0457/2016**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Der Ursprungsantrag hat sich damit erledigt.

Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP sowie der Gruppe Deine Freunde und Einzelmandatsträger Walter Wortmann betreffend „Aufarbeitung Messe-Skandal“ AN/0874/2016

Ratsmitglied Zimmermann äußert sich eingangs zu dem von der Gruppe Deine Freunde formulierten Ursprungsantrag, welcher für diesen Änderungsantrag als Vorlage gedient habe. Dieser sei aus der Idee heraus entstanden, unbeeinflusst von der abgeschlossenen Vergleichsvereinbarung, den Skandal aufzuarbeiten und die Hintergründe extern zu untersuchen.

Er zeigt sich erfreut, dass dieser Wille eine breite Mehrheit bei den Ratsmitgliedern gefunden habe und damit das Ziel verfolgt werden könne, die Stadt Köln vor derartigen Schäden in der Zukunft zu bewahren.

Er bittet alle Beteiligten in diesem Fall eng zusammenzuarbeiten und auch die notwendigen Dokumente für eine solche Aufarbeitung zur Verfügung zu stellen, soweit dies rechtlich möglich sei.

Ratsmitglied Detjen teilt mit, dass die Fraktion Die Linke den Änderungsantrag unterstütze.

Der Ausschussvorsitzende weist explizit darauf hin, dass man im Rahmen der Aufarbeitung vermutlich immer wieder an Grenzen stoßen werde, da ein Teil der Unterlagen nicht-öffentlich war und sich nicht für eine Veröffentlichung eignet. Dennoch begrüßt er den Änderungsantrag, warnt allerdings davor eventuell auftretende Hürden persönlich zu nehmen.

Ratsmitglied Frank begrüßt den Antrag ebenfalls. Er kann die Aussage des Ausschussvorsitzenden nachvollziehen, bittet allerdings um transparente Darstellung der Hürden, sofern sich solche ergeben sollten.

Frau Stadtkämmerin Klug teilt mit, dass die Verwaltung bereit sei, sich dieser Aufgabe anzunehmen. Aus der Erfahrung heraus empfehle sie aber vorab den Untersuchungsgegenstand noch einmal näher zu bestimmen. Ohne Festlegung der zu analysierenden Zeiträume und des Umfangs lasse sich dieser Arbeitsauftrag nur schwer umsetzen.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor direkt über den Änderungsantrag abzustimmen. Die Mitglieder des Finanzausschusses sind damit einverstanden.

Beschluss:

Der Antrag „Aufarbeitung Messe-Skandal“, AN/0457/2016, wird wie folgt ersetzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Gesamtvorgang über das Zustandekommen der Beschlüsse zum Bau der „Messehallen Nord“ sowie der damit im Zusammenhang stehenden Firmenansiedlungen in den „alten Messehallen“ unter folgenden Maßnahmen und Voraussetzungen zu untersuchen und dem Rat als Dokumentation vorzulegen:

- Es sollen die kommunalwirtschaftlichen und rechtlichen Hintergründe für die bekannten Entscheidungen, die zeitliche Abfolge des Zustandekommens und die unterschiedlichen Positionen in den Entscheidungsebenen der Verwaltung, des Rates und der beteiligten Unternehmen Koelnmesse GmbH und Stadtparkasse Köln untersucht und dargestellt werden,
- Mit der Recherche und Dokumentation sollen unabhängige Fachleute mit politikwissenschaftlicher und juristischer Expertise, z. B. von der Universität zu Köln, beauftragt werden,
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Fachleuten alle notwendigen Dokumente zur Verfügung zu stellen bzw. Einsicht zu gewähren. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, gegenüber der Koelnmesse GmbH und der Sparkasse KölnBonn darauf hinzuwirken, dass sie soweit rechtlich zulässig ihre jeweiligen Dokumente (Niederschriften, Vermerke, Verträge etc.) zur Verfügung stellen bzw. Einsicht gewähren,
- Die Dokumentation soll bis Ende 2017 abgeschlossen und dem Betriebsausschuss Veranstaltungszentrum Köln sowie dem Rechnungsprüfungsausschuss in öffentlicher Sitzung vorgelegt werden.
- Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Ausschuss-Sitzung am 19.09.2016 zu prüfen, in welcher Art und Weise und mit welchem Kostenvolumen diese Untersuchung durchgeführt werden kann.

5 Allgemeine Beschlussvorlagen

5.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln hier: Benennung des Abschlussprüfers 1174/2016

Beschluss:

Der Betriebsausschuss schlägt der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes NRW vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Verhülsdonk GmbH, Richard-Wagner-Str. 9-11, 50674 Köln, mit der Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2015 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

6 Mündliche Anfragen